



Themen dieser Ausgabe

- Auswirkungen der Corona-Krise auf die Angebote des Bildungsbüros
- Neue Köpfe im Bildungsbüro
- In eigener Sache: Stellenausschreibung
- YouCheck – Schulabgängerbefragung 2020
- Musikalische Grundschule
- Lesepaten
- Was geht? Kultur!
- Koordinierungs- und Beratungsstelle für systemische Inklusionsassistenz (KOBSI) auf dem Weg zur Kontinuität
- Die Fachstelle für schulische Inklusion des Schulamts stellt sich vor
- Rampenfieber
- Jugendkonferenzen in weiteren Kommunen
- Schüler Online: Zweite Anmeldephase läuft
- Veranstaltungsrückblick „30 Jahre Kinderrechte“
- OGS-Rundreise: ein Rückblick
- Kulturelle Bildung in Kitas: Workshop im Ludwig Forum
- Speeddating Gesundheitsförderung
- Ausstellung „Alles auf Anfang“

Auswirkungen der Corona-Krise auf die Angebote des Bildungsbüros

Die Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Epidemie schränken auch die Angebotsvielfalt des Bildungsbüros und Kooperationsmöglichkeiten zurzeit sehr stark ein. Ein Überblick:

In diesem Schuljahr müssen leider alle geplanten schulischen Veranstaltungen an außerschulischen Lernorten bis zu den Sommerferien ausfallen. Ob die schulischen Angebote für die Ferien ebenfalls ausfallen müssen oder stattfinden können, wird zurzeit von Seiten des Schulministeriums noch geklärt. Das Bildungsbüro wird darüber informieren. Die Angebote für Kitas sind nach derzeitigem Stand

davon zunächst nicht betroffen (s. Beispiel Bildungszugabe).

- **Bildungszugabe:**
Noch nicht umgesetzte bewilligte Maßnahmen für das erste Kalenderhalbjahr 2020 an außerschulischen Lernorten entfallen. Nach aktuellem Stand können bewilligte Angebote, die in Schulen stattfinden, durchgeführt werden sobald die Schulen wieder geöffnet werden. Über die Umsetzung entscheidet die Schulleitung der jeweiligen Schule. Sollte es hier Änderungen geben, werden wir darüber informieren.
- **Ferienakademien:**
Die aktuell geplanten Ferienakademien werden zurzeit noch nicht abgesagt. Derzeit gibt es Überlegungen, die Ferienakademien auszuweiten und weiteren Grundschulen die Teilnahme zu ermöglichen. Sobald die Entscheidung getroffen wurde, werden wir darüber informieren.
- **„Zusammen geht's“ (Landesprogramm: Wertevermittlung, Demokratiebildung und Prävention sexualisierter Gewalt):**
Die Angebote werden in das nächste Schuljahr verschoben. Ob die Angebote in den Sommerferien durchführbar sind, wird derzeit noch geklärt.
- **Kultur und Schule NRW:**
Die Projekte können fortgeführt werden. Die Antragsfrist für die neue Förderphase 2020/21 wurde verlängert: Anträge können nun bis zum 24.04.2020 eingereicht werden.
- **MINT-Scouts:**
Die Besuche in den Schülerlaboren im Mai sowie die Abschlussveranstaltung im Juni werden ausgesetzt. Die Fortführung im neuen Schuljahr wird derzeit noch geklärt.

Das Bildungsbüro ist bemüht, für die vielfältigen pädagogischen Angebote und qualifizierenden Maßnahmen, die ausfallen müssen, nach alternativen Lösungen zu suchen und, dort wo es möglich



Newsletter für die BildungsRegion Aachen April 2020

ist, Veranstaltungen oder Angebote zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden zu lassen. Hierzu zählen beispielsweise das Netzwerktreffen „Kulturelle Schulentwicklung“, der CHIO-Kindertag und die GRETA-Produktion, bei der die Tickets bereits gebuchter Vorstellungen ihre Gültigkeit behalten.

Wir informieren Sie weiterhin über aktualisierte Daten der einzelnen Veranstaltungen und die neuesten Entwicklungen.

Neue Köpfe im Bildungsbüro

Seit dem 1.12.2019 hat das städteregionale Bildungsbüro Unterstützung durch zwei neue Mitarbeiterinnen: Brigitte Neuß und Joëlle Ramakers.



Im Handlungsfeld Kulturelle Bildung verstärken sie das KuBiS-Team und im Bereich MINT sind sie ab sofort Ihre Ansprechpartnerinnen mit geteilten Aufgabenbereichen:

Brigitte Neuß koordiniert das Netzwerk „Haus der kleinen Forscher“, die Ferienakademien und die Vernetzung der MINT-Koordinator_innen. Im Bereich Kulturelle Bildung liegt ihr Arbeitsschwerpunkt bei der Kulturellen Bildung in der Kita. Im Rahmen dessen wird das aktuelle Thema „Partizipation und Demokratiebildung in der Kindheit“ in den Blick genommen.

Joëlle Ramakers ist in den Bereichen KuBiS und MINT federführend zuständig für die Gremien Steuergruppe KuBiS und Arbeitskreis MINT, die jährlich stattfindenden KuBiS- und MINT-Konferenzen sowie für die Koordination der MINT-Scouts. Des Weiteren betreut sie die Projekte Rampenfieber, Musikalische Grundschule und das Kindertheaterfestival „Sieh mal an!“.

Ansprechpartnerinnen im Bildungsbüro:

Brigitte Neuß, 0241 / 5198 4310

Brigitte.Neuss@staedteregion-aachen.de

Joëlle Ramakers, 0241 / 5198 4316

Joelle.Ramakers@staedteregion-aachen.de

In eigener Sache: Stellenausschreibung

Das Land NRW sucht für das Bildungsbüro der StädteRegion Aachen zum 01.08.2020 eine_n pädagogische_n Mitarbeiter_in in Vollzeit.

Wesentliche Aufgabe im Bildungsbüro ist die Weiterentwicklung der BildungsRegion Aachen durch die Vernetzung von schulischen und außerschulischen Partner_innen. Die Ausschreibung richtet sich an unbefristet beschäftigte Lehrer_innen des Landes NRW im Angestellten- oder Beamtenverhältnis (ausgenommen sind Schulleitungen und stellvertretende Schulleitungen).

Die Ausschreibung und weitere Informationen finden Sie unter:

www.schulministerium.nrw.de/BiPo/Stella/online

Folgen Sie dem Pfad: „Zu den Stellen“ → „Sonstige Stellen“ → Ortseingabe: „Aachen“



Newsletter für die BildungsRegion Aachen April 2020

YouCheck – Schulabgängerbefragung 2020

Diesjährige YouCheck Befragung gestartet. Das Bildungsbüro befragt Jugendliche an weiterführenden Schulen zu ihrer Sicht auf die Themen Studien- und Berufsorientierung sowie Demokratie und Engagement. Schulspezifische Auswertung ist möglich.



Im Zeitraum vom 16.03.– 29.05.2020 findet die sechste Schulabgängerbefragung statt. Befragt werden die abgehenden Schüler_innen der weiterführenden Schulen in der StädteRegion Aachen. In der Woche vor dem Start der Befragung erhielten alle Schulen den Zugangscode, verbunden mit der Bitte, ihn an die Schüler_innen weiterzugeben und die Teilnahme an der Befragung zu unterstützen.

Ziel der Befragung ist, die Standpunkte der Schüler_innen zu erheben, um diese in die Fortführung der Arbeit im regionalen Bildungsnetzwerk einzubinden. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf den Bereichen Übergangsmanagement Schule–Beruf–Studium (Landesvorhaben „Kein Abschluss ohne Anschluss“) und außerschulische Bildung. Die Schulabgängerbefragung stärkt die Beteiligung der Schüler_innen und trägt zur Qualitätssicherung und Fortentwicklung der Begleitung ihrer Biografien bei. Die Ergebnisse der vergangenen Jahre sind auf der Homepage der StädteRegion Aachen einsehbar.

Bei ausreichender Teilnahme von abgehenden Schüler_innen sind auch Auswertungen für einzelne

Schulen möglich. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Bildungsbüro.

Weitere Informationen erhalten Sie hier:

www.staedtereion-aachen.de/youcheck

Steffen Mingenbach, 0241 / 5198 4303

steffen.mingenbach@staedtereion-aachen.de

Musikalische Grundschule

Schule mit Musik gestalten! 25 Musikkoordinator_innen haben die nächsten Schritte vorbereitet!



Seit dem erfolgreichen Auftakt am 20.11.2019 ist das Projekt „Musikalische Grundschule“ in die StädteRegion Aachen „mit Pauken und Trompeten“ eingezogen: Sieben Förderschulen – ein Novum für dieses Projekt – und neun Grundschulen beteiligen sich. Die teilnehmenden Schulen arbeiten jetzt daran, Musik in alle Bereiche ihres Schulalltags zu bringen. Ziel ist es, dass ausnahmslos alle Kinder – unabhängig von Herkunft, Sprache und Bildungsstand – täglich Musik mit allen Sinnen erleben können. Das macht den Kindern nicht nur Spaß, sondern fördert auch ihre Persönlichkeitsentwicklung und das soziale Miteinander. In den „Musikalischen Grundschulen“ hat Musik ihren Platz im Unterricht – und das in allen Fächern – genauso wie in anderen



Newsletter für die BildungsRegion Aachen April 2020

Schulprojekten, den Pausen und sogar bei Konferenzen und Elternabenden. Überall wird musiziert, gesungen, getanzt, experimentiert und gerappt.

Am 06. und 07.02.2020 haben sich die Musikkooordinator_innen der neun Grund- und sieben Förderschulen zum ersten Fortbildungsmodul getroffen. Die 25 Lehrkräfte haben die nächsten Schritte des Projektes vorbereitet. Im Fokus standen dabei die Vorbereitungen für die nächsten schulinternen Konferenzen sowie die Einführung der Aktionspläne, die in den Schulen bis Anfang April stattfindet. Das Motto „mehr Musik, zu mehr Gelegenheiten, mit mehr Beteiligten und in mehr Fächern“ wird dabei nachhaltig im Schulkonzept verankert.

Die teilnehmenden Schulen werden von den zwei Projektleiterinnen Stefanie Mrotzek und Sabine Buchem-Vorhaben begleitet und dabei unterstützt, das Konzept mit dem gesamten Kollegium abzustimmen. Zurzeit werden auch Angebote im Bereich Musik entwickelt, die für pädagogische Fachkräfte aller Schulen zugänglich sind.

Ansprechpartnerin im Bildungsbüro:

Joëlle Ramakers, 0241/5198 4316

Joelle.Ramakers@staedteregion-aachen.de

Lesepaten

Die Gustav-Heinemann-Gesamtschule in Alsdorf macht gute Erfahrungen mit ihrem Lesepatenprojekt. Das Bildungsbüro unterstützt die Schulung für junge Lesepatinnen in Alsdorf.

Vom gemeinsamen Lesen profitieren Kinder und Jugendliche in jedem Alter. An der Gustav-Heinemann-Gesamtschule in Alsdorf lesen die Großen und die Kleinen sich in der Mittagspause gegenseitig ein Buch vor und sprechen darüber.

Während die Fünft- und Sechstklässler üben und Kontakt zu ihren älteren Mitschülerinnen aufbauen können, übernehmen die älteren Schülerinnen Verantwortung und zeigen als Vorbilder, dass es wichtig ist, gut lesen zu lernen.



Jetzt hat das Projekt Verstärkung vom Bildungsbüro der StädteRegion Aachen bekommen: Zwölf Schülerinnen der Oberstufe haben an einer Fortbildung mit Manuela Hantschel (Vorsitzende des Bundesverbands Leseförderung) im Februar 2020 teilgenommen. Die Literaturpädagogin vermittelt Handwerkszeug, das die Lesepatinnen gleich praktisch einsetzen können. Dazu gehören Leseübungen, aber auch Tipps, wie sie eine gute Beziehung zu den jüngeren Schüler_innen aufbauen. Finanziell gefördert wurde die Schulung vom Bildungsbüro.

Ansprechpartnerin im Bildungsbüro:

Ines Heuschkel, 0241/51984335

ines.heuschkel@staedteregion-aachen.de



Was geht? Kultur!

Noch mehr Jugendpartizipation im KuBiS-Netzwerk der StädteRegion Aachen



Bereits in der vierten Generation ist das FSJ-Kultur im Netzwerk KuBiS fest verankert. Mit dem Projekt „Was geht? Kultur!“ kommt die Jugendpartizipation in der kulturellen Bildung nun direkt an Schulen.

Die Gesamtschule Aachen-Brand, das Städt. Gymnasium Herzogenrath und das Kaiser-Karls-Gymnasium Aachen machen mit beim Pilotprojekt: jetzt gibt es in der jeweiligen Schülervertretung ein_e Vertreter_in für kulturelle Bildung. Diese engagierten Schüler_innen werden an ihrer Schule die kulturelle Profilentwicklung aktiv mitgestalten, an Veranstaltungen im Netzwerk KuBiS der StädteRegion Aachen teilnehmen, Veranstaltungen und Aktionen direkt in der Schülerschaft bewerben und noch vieles mehr.

Initiiert und durchgeführt wird „Was geht? Kultur!“ federführend von Leonard Schneiders, dem diesjährigen Freiwilligen im FSJ-Kultur im Bildungsbüro (2. v.r. im Bild). Im Rahmen des FSJs ist dies sein eigenes Projekt. Wenn die Pilotphase erfolgreich verläuft, kann das Projekt künftig durch die neuen Freiwilligen im Bildungsbüro verstetigt und weiterentwickelt werden.

Ansprechpartner im Bildungsbüro:

Leonard Schneiders, 0241/51984321

leonard.schneiders@staedteregion-aachen.de

Koordinierungs- und Beratungsstelle für systemische Inklusionsassistenten (KOBSI) auf dem Weg zur Kontinuität

Modellprojekt ist ein voller Erfolg. Mittlerweile nehmen 21 Schulen mit insgesamt 23 eingesetzten Inklusionsassistent_innen am Projekt teil.



Dass das Modellprojekt KOBSI ein voller Erfolg ist, hat sich in den vergangenen Jahren immer wieder gezeigt. 2015 mit nur fünf Schulen gestartet, nehmen mittlerweile 21 Schulen am Projekt teil. Eine Entwicklung, die sich sehen lassen kann. Kein Wunder, denn die Arbeit der insgesamt 23 eingesetzten Inklusionsassistent_innen, die Kinder mit besonderen Bedarfen im gemeinsamen Lernen unterstützen, ist pädagogisch wirksam und entspricht dem inklusiven Gedanken.

Seit August 2019 ist die Städtische Gesamtschule Stolberg im Projekt. Im Dezember 2019 kam die Städtische Gesamtschule Würselen neu hinzu. Hier werden die Stellen der Inklusionsassistent_innen von den Jugendämtern der jeweiligen Städte finanziert. Um mittelfristig personelle Kontinuität an allen teilnehmenden Schulen gewährleisten zu können, hat der Städteregionsausschuss am 14. November 2019 beschlossen, die Verträge der Inklusionsassistent_innen bis zum Ende des Schuljahres 2020/21 zu verlängern. Außerdem bemüht sich die StädteRegion Aachen gemeinsam mit dem Schulmi-



Newsletter für die BildungsRegion Aachen April 2020

nisterium darum, Möglichkeiten zur Verstetigung des Projekts auszuloten.

Kontinuität herrscht auch in Sachen Fortbildungen. Wie schon in den bisherigen Jahren werden die Inklusionsassistent_innen auch 2020 in einer Reihe von KOBIS-Veranstaltungen auf alle Herausforderungen des Schulalltags vorbereitet.

Weitere Informationen erhalten Sie hier:

www.staedteregion-aachen.de/kobsi

Gertrud Pilgrim (Projektleitung), 0241-5198 4137
Gertrud.Pilgrim@staedteregion-aachen.de

Sebastian Maassen, 0241-5198 4138
Sebastian.Maassen@staedteregion-aachen.de

Die Fachstelle für schulische Inklusion des Schulamts stellt sich vor

Die Fachstelle für Inklusion am Schulamt der StädteRegion Aachen ist wieder vollständig besetzt. Ab sofort können wieder alle Schulen des gemeinsamen Lernens in der StädteRegion Aachen von den Angeboten der Fachstelle profitieren.



Schwerpunkte der Inklusionskoordinator_innen Eva Arns und Oliver Rom: Übergangs-Management Primarstufe-Sekundarstufe I, Organisation der jährli-

chen Regional-Konferenzen und Inklusionsrunden organisieren, Klärung von Einzelfällen und deren Nachversorgung, Information der Schulen über schulrechtliche Grundlagen der schulischen Inklusion.

Schwerpunkte der Inklusionsfachberater_innen Stefan Alberts, Henning Bartholomy, Andrea Köppchen und Michaela Palm-Mierau: Systemische Beratung von Schulen im Inklusionsprozess, Fachliche Beratung von Sonderpädagog_innen, Fall- und Einzelberatung, Elternberatung im systemischen Kontext – insbesondere im schulischen Übergang, Schulleitungs- und Lehrerberatung zu rechtlichen Fragestellungen, Personaleinsatz der Sonderpädagog_innen und Förderkonferenzen, Netzwerkarbeit und Öffentlichkeitsarbeit im Bereich der schulischen Inklusion.

Weitere Informationen erhalten Sie hier:

www.staedteregion-aachen.de/schulamt

schulamt@staedteregion-aachen.de

Rampenfieber

Junges Kulturfestival trotz Corona und geht spontan neue Wege. „Let's get digital!“ lautet kurz entschlossen die neue Devise des Festivals und verleiht dem ursprünglichen Motto „Homestories“ damit eine neue Dimension.

Die Vorbereitungen des jungen Kulturfestivals „Rampenfieber“, das in diesem Jahr die Nachfolge der „Schultheatertage“ antritt, liefen auf Hochtouren als das Corona-Virus die laufenden Proben und die künstlerischen Begegnungen von fast 500 Kindern und Jugendlichen in der Region ausbremste. Die Verantwortlichen der Region Aachen mit den Partnern Kreis Düren, Kreis Heinsberg, Kreis Euskirchen, Stadt und StädteRegion Aachen entschieden schnell neue Wege für das gemeinsame Projekt zu gehen:



Newsletter für die BildungsRegion Aachen April 2020

„Let's get digital!“ „Das Land NRW begrüßt kreative Lösungen für die Umsetzung von geförderten Kulturprojekten, um eine komplette Absage zu verhindern“, sagt Susanne Ladwein vom Kulturbüro der Region Aachen. „Zudem ist „Digitalisierung“ eines der Schwerpunktprofile unserer Kulturregion Aachen.“ Die neu gefundenen Lösungen passen also bestens zusammen und das ursprüngliche Motto des Festivals „Homestories“ bekommt dadurch aktuell eine ganz neue Bedeutung. Die Jugendlichen der Region sind dazu aufgerufen ihre persönlichen „Homestories“ mit Theater, Literatur, Musik, Tanz und der Bildenden Kunst/Film/Foto künstlerisch zu erzählen. Ob Smartphone-Videos, Podcasts, Fotos, Bilder, Texte, Musikstücke, Songs oder Raps, der Phantasie der Kinder und Jugendlichen sind keine Grenzen gesetzt. Die professionellen Künstler_innen geben dabei Impulse und Angebote zum „Mitmachen von zuhause aus“.

Weitere Informationen gibt es hier:

www.rampenfieber.eu

<https://rampenfieber.eu/blog>

Jugendkonferenzen in weiteren Kommunen

Die Stimme der Jugend wird in immer mehr Kommunen gehört. Koordinationsstelle Jugendpartizipation unterstützt den Transfer des Erfolgsmodells nach Simmerath, Eilendorf und Monschau.

Schon seit einigen Jahren sind in mehreren Kommunen feste Jugendgremien etabliert. In den Rathäusern von Roetgen, Stolberg und Eschweiler wird die Meinung der Jugendlichen etwa in verschiedenen Ausschüssen vertreten oder es findet ein direkter Austausch mit den jeweiligen Bürgermeistern statt. Außerdem zeigen Jugendliche mit vielen verschiedenen Aktionen, dass auch junge Menschen in der Politik mitmischen wollen.

Ähnliches entwickelt sich zurzeit auch in anderen Kommunen und Bezirken. Sie werden durch die Koordinationsstelle Jugendpartizipation im Bildungsbüro aktiv unterstützt. Sie berät die interessierten Kommunen und Bezirke bei der Konzeption und Umsetzung von Jugendbeteiligungsformaten.

So fand bereits Mitte Januar die Auftaktveranstaltung für ein Jugendforum in Simmerath unter Beteiligung von Bürgermeister Karl-Heinz Herrmanns statt, an dem 25 interessierte und motivierte Jugendliche teilgenommen haben.

Auch in Aachen-Eilendorf ist das Interesse einiger Jugendlicher groß: Am 10.03.2020 fand in der OT Eilendorf eine Auftaktveranstaltung statt, bei der die Bezirksbürgermeisterin Elke Eschweiler mit den Jugendlichen über ihre Wünsche und Anregungen für Eilendorf gesprochen hat.

Aktuell haben auch die Stadt Monschau und die Bürgermeisterin Margareta Ritter die Initiative ergriffen und Jugendliche zum ersten Jugendforum in Monschau eingeladen. Leider musste der Termin 30. März 2020 aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden. Sobald ein Ersatztermin feststeht informieren wir darüber.

Aktuelles zur Jugendpartizipation in der StädteRegion unter:

www.dasgeht.de

Schüler Online: Zweite Anmeldephase läuft

Trotz Schulschließungen in NRW laufen die Anmeldungen zu den Berufskollegs und der gymnasialen Oberstufe weiter!

Schüler Online, die zentrale Internetanmeldung zu den Bildungsgängen der Berufskollegs und der gymnasialen Oberstufe an den Gesamtschulen, Gymnasien und Berufskollegs der StädteRegion Aachen, läuft auch während der Corona-Krise wie



Newsletter für die BildungsRegion Aachen April 2020

gewohnt. Noch bis zum 13.06.2020 können Nachrücker, die im ersten Anmeldedurchlauf keinen Platz in ihrem Wunschbildungsgang erhalten haben, die zentrale Anmeldeplattform nutzen, um nach Alternativen zu suchen und sich bei noch freien Plätzen anzumelden.

Anmeldung und weitere Informationen unter:
www.schueleranmeldung.de

Veranstaltungsrückblick: „30 Jahre Kinderrechte“

**Kinder sind Expert_innen in eigener Sache?! Klar!
Wie sie einmal mehr bewiesen haben.**



Am 20.11.2019 fand in der Citykirche die Fachveranstaltung „30 Jahre Kinderrechte“ statt, zu der der Kinderschutzbund Aachen, der Kinderschutzbund Würselen, Unicef Aachen und das Bildungsbüro der StädteRegion Aachen gemeinsam eingeladen hatten. Den Anfang der Veranstaltung bildete eine Vernissage mit Bildern zum Thema Kinderrechte, die Kinder der Kindertagesstätte St. Elisabeth gemalt hatten. Außerdem wurde der daraus entstandene Wandkalender vom Kinderschutzbund Aachen präsentiert. Vor den ausgestellten Bildern gaben Kinder

der Schulen Michaelsbergstraße, Hugo-Junkers-Realschule, Couven Gymnasium sowie der Kindertagesstätte St. Elisabeth eine Kinderpressekonferenz. Die Kinder stellten Rechte vor, die sie für besonders wichtig erachten und erklärten, welchen persönlichen Bezug sie zu ihren Rechten haben.

Anschließend referierte Frau Antje Würsig, Multiplikatorin für „Kinderstube der Demokratie“, zur Umsetzung der Kinderrechte und zu Partizipationsmöglichkeiten von Kindern in Kindertagesstätten. Dabei ging sie sowohl auf die Geschichte der Kinderrechte wie auch auf konkrete aktuelle Beispiele aus dem Alltag ein. Zum Abschluss der Veranstaltungen tauschten sich die Teilnehmer_innen auf einem Markt der Möglichkeiten über Beispiele guter Praxis aus und konnten sich an den Ständen vernetzen.

Ansprechpartner im Bildungsbüro:
Steffen Mingenbach, 0241 / 5198 4303
steffen.mingenbach@staedteregion-aachen.de

„OGS-Rundreise“: ein Rückblick

Schulen mit Offenem Ganztag öffneten vom 13.–17.01.2020 ihre Türen für Kolleg_innen. Rund 120 Erzieher_innen und Lehrkräfte aus der StädteRegion Aachen nutzten dieses Angebot!

Die Evangelische Grundschule Stadtmitte in Eschweiler hat ihren neu ausgestatteten „multifunktionalen“ Klassenraum ausnahmsweise für Erwachsene geöffnet – zum Ausprobieren. Die Menschen, die den Stauraum in der riesigen Schrankwand inspizieren, Tische prüfend anheben und die bequemen Sitzkissen testen, sind aber nicht zum Spaß hier, auch wenn man den Eindruck gewinnen könnte. Es sind Kolleg_innen aus anderen Grundschulen, die an der „OGS-Rundreise“ teilnehmen. Durch den professionellen Erfahrungsaustausch vor Ort wollen sie die Angebote an ihrer eigenen Schule verbessern, denn immer mehr Kinder besuchen den offenen Ganztag im Prim-



Newsletter für die BildungsRegion Aachen April 2020

arbereich. Damit sie sich wohlfühlen, spielen und lernen können, braucht es gute Ideen und eine professionelle Organisation.

20 Schulen aus Aachen, Baesweiler, Eschweiler, Monschau, Simmerath, Stolberg und Würselen öffneten daher ihre Türen und haben ihre Arbeit und gute Ideen den Besucher_innen vorgestellt. Die Themenbreite der 26 Angebote war vielfältig: sie reichte vom Einblick in die Kooperation der Vormittag- und Nachmittagsteams, über Lernzeiten und die Hausaufgabensituation, Raumkonzepte, Vorstellung des Ganztagsklassenkonzeptes und therapeutischen Ansätzen bis hin zur Vorstellung von Konzepten zu Ernährung und Ackerbau. Die Rückmeldungen sowohl von Teilnehmenden als auch der Ausrichtenden waren überaus positiv. Ein neuer Termin ist bereits in Planung und wird hoffentlich im Januar 2021 stattfinden können.

Ansprechpartnerin im Bildungsbüro:
Ilona Hartung, 0241 / 5198 4315
ilona.hartung@staedteregion-aachen.de

Kulturelle Bildung in Kitas: Workshop im Ludwig Forum

„Welche Farbe hat der Himmel? – Kulturelle Bildung in der Kita“ – die kreative Fortbildung für pädagogische Fachkräfte an Kindertagesstätten war ein voller Erfolg!

Was braucht es, um Kinder für Kunst und Kultur zu begeistern? Vor allem dies: die eigene Begeisterung, die wie ein Funke überspringen kann. Diese Begeisterung zu wecken war Ziel der Kunstvermittlerinnen Petra Kather und Karoline Schröder. Vom Bilderbuch „Welche Farbe hat der Himmel?“ hatten sie sich zu einem Fortbildungsangebot für pädagogische Fachkräfte an Kindertagesstätten inspirieren lassen und für 22 Erzieher_innen aus der ganzen StädteRegion

Aachen im Ludwig Forum Aachen einen Workshop angeboten.

Gestartet wurde mit einem Besuch der aktuellen Ausstellung „Natur betrachten“. Die Teilnehmer_innen wurden dazu ermutigt, ihren Augen und Wahrnehmungen zu vertrauen, Farben und Formen auf sich wirken zu lassen – genau so, wie Kinder sich Kunstwerken nähern. Wirkt das Gemälde laut oder leise? Würde ich gerne in den Wald hineinspazieren, mich an den Bach setzen?



Im anschließenden Praxisteil in der Kunstwerkstatt des Ludwig Forums Aachen stellten die Kunstvermittlerinnen geeignete Techniken vor, um mit Kindern im Vorschulalter kreativ zu werden. Hier ging es vor allem darum, auszuprobieren, selber zu machen und mit Freude einfach loszulegen. Alle praktizierten Techniken sind ohne großen Materialaufwand in den Einrichtungen umzusetzen. An den Kartoffeldruck haben sich wohl alle noch erinnert, aber wie faszinierend es sein kann, ein Farblabor herzustellen, wie man mit Tinte und einem Tintenkiller filigrane Blüten und Blätter zaubern kann, wie man farbige Kreide so richtig zum Leuchten bringt oder welche spannenden Drucktechniken es außerdem gibt, hat alle Teilnehmer_innen überzeugt. Neugierig, inspiriert und motiviert wurde alles probiert und konnte in einem mehrere Meter langen „Himmel“ als beeindruckendem Gemeinschaftsprojekt auch sofort umgesetzt werden.



Newsletter für die BildungsRegion Aachen April 2020

Die Begeisterung über den anregenden Austausch und die neuen Perspektiven war bei allen ganz deutlich zu spüren.

Die Fortbildungen werden vom Bildungsbüro der StädteRegion Aachen in Kooperation mit dem Museumsdienst Aachen und pädagogischen Fachkräften aus dem KiTa-Bereich veranstaltet. Weitere Workshops „Kulturelle Bildung in der KiTa“ für pädagogische Fachkräfte werden demnächst wieder stattfinden.

Ansprechpartnerin im Bildungsbüro:
Brigitte Neuß, 0241/5198 4310
Brigitte.Neuss@staedteregion-aachen.de

Speeddating Gesundheitsförderung

Gesundheit schon im Kindergarten fördern. Bei einem „Speed-Dating“ konnten Kitas die passenden Partner finden. Rund 45 Erzieher_innen haben sich über Angebote im Bereich Gesundheitsförderung informiert.



Gerade bei den ganz Kleinen ist Gesundheitsförderung ein ganz großes Thema. Wenn man schon in der Kita das Interesse für gesunde Ernährung und Bewegung fördern kann, profitieren die Kinder und ihre Familien. Ihre „Traumpartner“ in Sachen Gesundheit konnten die Gäste aus Kindertagesstätten und Familienzentren jetzt bei einem

Speed-Dating kennenlernen, zu dem die StädteRegion Aachen und die Stadt Aachen eingeladen hatten. In der Aachener Nadelfabrik trafen sich Vertreterinnen und Vertreter_innen von Kitas mit Anbietern von Programmen zur Prävention und Gesundheitsförderung in Kindertageseinrichtungen zu einem regen Fachaustausch. Unter dem Motto „Wer könnte Ihr Traumpartner sein?“ stellten Krankenkassen, Vereine und andere Institutionen Angebote vor, die die Kitas nutzen können.

Der Fachbereich Kinder, Jugend und Schule der Stadt Aachen, das Gesundheitsamt sowie das Bildungsbüro der StädteRegion Aachen haben es sich zum Ziel gemacht, die Gesundheitsförderung an Kitas und Familienzentren in der StädteRegion Aachen zu stärken. Der stellvertretende Leiter des Gesundheitsamtes der StädteRegion Aachen, Dr. Josef Michels, freute sich über den großen Zulauf bei der Veranstaltung. „Gerade in der Kita können Kinder schon früh auf spielerische Art und Weise an eine gesunde Lebensweise herangeführt werden“, betonte er. „Indem wir gesundheitsförderliche Rahmenbedingungen schaffen, können wir den Kindern die besten Voraussetzungen dafür bieten, sich zu gesunden und starken Persönlichkeiten zu entwickeln.“ Um interkulturelle Themen gleich mitzudenken, waren auch die Kommunalen Integrationszentren von Stadt und StädteRegion Aachen vor Ort.

Ansprechpartnerin im Bildungsbüro:
Ilona Hartung, 0241 /5198 4315
Ilona.hartung@staedteregion-aachen.de



Ausstellung „Alles auf Anfang“

Kostenlose Angebote der Ausstellungen zum Kriegsende in Aachen trafen bei Schulen auf große Resonanz.

5.000 Euro wurden durch die Reihe „Zusammen geht's“ bereitgestellt, um jungen Menschen die Teilnahme an museumspädagogischen Angeboten im Centre Charlemagne und Couven Museum zu ermöglichen. Von November 2019 bis Februar 2020 setzten sich 1.300 Schüler_innen mit dem Kriegsende 1944/45 und der beginnenden Nachkriegszeit in Aachen auseinander. Die Fördermittel stammen aus dem NRW-Landesprogramm „Wertevermittlung, Demokratiebildung und Prävention sexualisierter Gewalt“, das seit 2018 gemeinsam vom Amt für Kinder, Jugend und Familie, dem Kommunalen Integrationszentrum und dem Bildungsbüro der StädteRegion Aachen umgesetzt wird.

Ansprechpartner im Bildungsbüro:

Jan Röder, 0241 / 5198 4313

jan.roeder@staedteregion-aachen.de

Das Bildungsbüro wünscht Ihnen frohe und in diesem Jahr vor allem gesunde Osterfeiertage!

Lassen Sie uns gemeinsam hoffnungsvoll in die Zukunft schauen.



Gebastelt von Mathilda Ruhnau



Newsletter für die BildungsRegion Aachen April 2020

Redaktion

Stefan Alberts, Simone Bayer, Diana Bärenz, Pia vom Dorp, Ilona Hartung, Ines Heuschkel, Petra Kather, Susanne Ladwein, Melissa Lausberg, Sebastian Maassen, Steffen Mingenbach, Nadejda Pondeva, Joëlle Ramakers, Barbara van Rey, Michaela Schmidtke, Leonard Schneiders

Bildnachweise

- S. 2 Simone Bayer, StädteRegion Aachen
- S. 3 WavebreakMediaMicro_adobe stock
- S. 3 Jule-Marie Wilhelms
- S. 4 Leonard Schneiders, StädteRegion Aachen
- S. 5 Barbara van Rey, StädteRegion Aachen
- S. 5 Paul Arns
- S. 6 Sebastian Maassen, StädteRegion Aachen
- S. 8 Ilona Hartung, StädteRegion Aachen
- S. 9 Nadejda Pondeva, StädteRegion Aachen
- S. 10 Michaela Schmidtke, StädteRegion Aachen
- S. 11 Rebecca Ruhnau

Weitere Informationen und Service

Weitere Informationen zur Arbeit des Bildungsbüros finden Sie auf der Amtsseite des Bildungsbüros in der Rubrik „Veranstaltungen und Aktuelles“. Besuchen Sie uns auf:

www.staedteregion-aachen.de/bildungsbuero

Hier können alle Interessierten den Newsletter abonnieren und natürlich auch abbestellen.

Haben Sie Ideen oder Anregungen für den Newsletter? Schreiben Sie uns:

bildungsbuero@staedteregion-aachen.de

Leitungsteam Bildungsbüro:

Gabriele Roentgen und Dr. Sascha Derichs

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



BildungsRegion
Aachen

